

MEISSNER
Gärtner von Eden®

GartenNews

Ausgabe Nr. 38



Mein Garten. Mein Zuhause.®

BLÜHENDE TEPPICHE · IN DIE LUFT GEMALT · BODENVERBESSERUNG

Elementar. Wie man mit Erde, Wasser, Feuer & Luft Gärten gestaltet

Erde, Wasser, Feuer, Luft: Die Elemente bestimmen unser Leben – ganz direkt oder auf Umwegen. Doch so lebensspendend Atemluft und Trinkwasser, Herdfeuer und Feldfrüchte sind, so bedrohlich kann jedes einzelne Element sein, wenn es außer Kontrolle gerät. Und vielleicht ist es gerade diese Ambivalenz aus Alltäglichkeit und Übermacht, aus Kraft und Urgewalt, die Feuer, Wasser und Co. so faszinierend machen. Im Garten jedenfalls hat jedes von ihnen seinen festen Platz, ist – oft ohne dass es auffällt – wichtiger Bestandteil seiner Gestaltung. Und hier gilt wie für das Leben allgemein: Wenn jedes von ihnen im rechten Maße vertreten und seine Kraft gezügelt ist, entsteht etwas Wunderbares, eine vielschichtige Bereicherung des Lebens.

Ihre Cornelia König

Cornelia König



Dach-
begrünung

Eine besondere Form des Einsatzes von Bodendeckern ist die extensive Dachbegrünung. Dafür eignen sich vor allem langsam wachsende, genügsame Arten, da sie auf dem Dach oft extremen Witterungsverhältnissen ausgesetzt sind. Eine Begrünung wertet Dächer optisch auf, isoliert das darunter liegende Gebäude, macht eigentlich tote Flächen zu Lebensräumen und hat einen positiven Einfluss auf das Mikroklima.

Elementare
Bedürfnisse

WASSER, ERDE, WÄRME, LUFT: PFLANZEN BENÖTIGEN ALL DAS, UM ZU GEDEIHEN. DOCH WOVON WIE VIEL, IST VON ART ZU ART SEHR UNTERSCHIEDLICH.



Wer seinen Garten mit Pflanzen bestücken möchte, sollte nicht nur seine eigenen Vorlieben im Blick haben, sondern auch darauf schauen, was die Pflanzen brauchen. Deshalb sollte vor dem Pflanzenkauf immer eine genaue Analyse der Standortbedingungen stehen: Wie ist die Bodenbeschaffenheit, wie sind Lichteinfall, Nährstoff- und Wasserangebot? Anhand der Antworten auf diese Fragen kann es dann ans Shoppen gehen. Das Gute an solch sorgfältiger Planung: Passend zu den Standortbedingungen ausgewählte Pflanzen entwickeln sich besser und brauchen deutlich weniger Zuwendung – doppelter Gewinn also für Pflanzenfans.

Standort-
gerechte
Pflanzenauswahl?

Wir beraten
Sie gern!



DER BEGRIFF KLINGT REIN FUNKTIONAL UND NÜCHTERN. DOCH SPIELEN BODENDECKER FÜR DIE ÄSTHETISCHE GESTALTUNG EINES GARTENS EINE GROSSE ROLLE, LEISTEN GLEICHZEITIG EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZU SEINER PFLEGELEICHTIGKEIT – UND SORGEN DAMIT FÜR POSITIVE EMOTIONEN.

Immergrün, einjährig, blühend, duftend: Unter dem Oberbegriff des Bodendeckers versammelt sich eine große Vielfalt unterschiedlicher Pflanzen. Ihnen allen gemeinsam: Sie sind niedrig – bringen es oft nur auf wenige Zentimeter Wuchshöhe – und entwickeln sich mit der Zeit zu einem lebendigen Gartenteppich. Beide Eigenschaften machen sie zu einem gefragten Protagonisten im Garten. Zwar überlassen sie oft anderen, „lauteren“ Pflanzen die große Bühne, dennoch tragen sie sehr zu einem gelungenen Gesamtbild bei. Bodendecker sind ideal, um größere Flächen zu begrünen – etwa unter Gehölzen. Sie können aber auch für sanfte Übergänge zwischen Beet und Rasen oder Terrasse sorgen oder die Zwischenräume zwischen Bodenplatten attraktiv füllen. Hier setzen sie optische Akzente und mildern gleichzeitig die Geradlinigkeit der Platten ab. Neben ihrer optischen und gestalterischen Vielfältigkeit ist eine weitere positive Eigenschaft von Bodendeckern, dass sie selbst meist vollkommen unkompliziert sind und darüber hinaus noch einen Beitrag dazu leisten, den Garten pflegeleichter zu machen: Wo nämlich Bodendecker wachsen, ist kein Platz mehr für Unkraut – jäten also überflüssig.

Dach-
begrünung?

Wir sind Ihr
kompetenter Partner.

Gleich anfragen!

Nasse Füße erwünscht

WER ANS PFLANZEN DENKT, HAT MEIST BEETE IM KOPF. DOCH AUCH IM WASSER LASSEN SICH ATTRAKTIVE PFLANZBILDER GESTALTEN.

Man muss nicht gleich einen Teich sein Eigen nennen, um sich Wasserpflanzen in den Garten zu holen. Auch in einem zum Miniteich umgewidmeten Bottich lassen sich die Wasserbewohner kultivieren. Sogar Seerosen können hier gedeihen. Wichtig ist aber, darauf zu achten, dass Standortbedingungen – das heißt, vor allem die vorhandene Wassertiefe – und Anforderungen der ausgewählten Pflanzen zusammenpassen. Das gilt im Kleinen wie im Großen. Während der Miniteich meist nur eine Wassertiefe zu bieten hat, ist die Uferzone eines Zier- oder Schwimmteichs mehrfach gestaffelt. Entsprechend differenziert kann hier die Pflanzenauswahl sein.

Sumpfzone:
grenzt zum Teichrand an die Uferzone an und geht in Richtung Teichmitte in die Flachwasserzone über. Leicht abfallend, erreicht eine Wassertiefe von 10 bis etwa 30 Zentimetern. Im Gartenteich wie auch in natürlichem Gewässer sind Pflanzen hier je nach Niederschlag oder Verdunstung unterschiedlichen Wasserständen ausgesetzt. Hier gedeihen zum Beispiel Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*) und Rohrkolben (*Typha*).

Ufer- oder Feuchtzone:
bildet den Übergang von der Flachwasserzone zur rein terrestrischen Umgebung des Teichs, dem Teich-Hinterland. Sie sollte etwa zehn bis 20 Zentimeter tief sein. Hier fühlen sich zum Beispiel Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) oder Wasserschwertlilien (*Iris pseudacorus*) wohl.

Tiefwasserzone:
Areal mit der größten Tiefe im Gartenteich, beginnend mit ca. 60 Zentimetern im Anschluss an die Flachwasserzone. Sollte an der tiefsten Stelle mindestens 70 bis 90 Zentimeter messen, bei Fischbesatz 100 bis 150 Zentimeter. Hier gedeihen beispielsweise Wasserfeder (*Hottonia palustris*) und natürlich Seerosen (*Nymphaea*).

Flachwasserzone:
Wassertiefe 30 bis 50 Zentimeter. Pflanzen dieser Zone müssen wegen schwankender Wasserstände und Temperaturen besonders anpassungsfähig sein. Ort zum Beispiel für Pfeilkraut (*Sagittaria*) und Schwanenblume (*Butomus umbellatus*).



In die Luft gemalt

MANCH EINE BLÜTE SCHEINT ÜBER DEM BEET ZU SCHWEBEN, SO FILIGRAN IST DER STÄNGEL, AUF DEM SIE SITZT. MIT SOLCHEN STAUDEN LASSEN SICH IM GARTENBILD WUNDERSCHÖNE EFFEKTE ERZIELEN.

Wie der tropische Regenwald entfaltet sich auch ein gekonnt komponiertes Staudenbeet über mehrere Etagen. Wuchshöhen perfekt aufeinander abzustimmen, damit das Beet eine attraktive Höhenstaffelung bekommt und jeder Protagonist in der ihm zugedachten Rolle gut zur Geltung kommt, erfordert einiges Geschick und vor allem Pflanzenkenntnis. Besonders schön sieht es aus, wenn nicht allein die Wuchshöhen in die Überlegungen einbezogen werden, sondern auch die Physiognomie der Pflanzen. Wer zum Beispiel für die obere Etage seines Staudenbeets auf Pflanzen setzt, die ihre Blüten auf schlanken, manchmal fast unsichtbaren Stängeln weit in die Höhe recken, erzielt tolle Effekte: Diese Farbtupfer scheinen aus dem Nichts zu kommen und beinahe über dem Beet zu schweben.



AUCH IM WINTER LUST AUF GARTEN? WUNDERBAR, DENN JETZT IST DIE BESTE ZEIT, UM SICH GEDANKEN ÜBER DAS KOMMENDE GARTENJAHR ZU MACHEN – THEORETISCHE GARTENARBEIT SOZUSAGEN. UND AUCH DIE EINE ODER ANDERE WEICHE LÄSST SICH SEHR GUT SCHON VOR DEM ERSTEN LAUBAUSTRIEB STELLEN.

Die winterliche Ruhe im Garten setzt Kapazitäten dafür frei, sich schon einmal gedanklich mit der kommenden Gartensaison zu beschäftigen. Hilfreich dabei: die vergangene Gartensaison Revue passieren zu lassen und sich zum Beispiel ins Gedächtnis zu rufen, wann es Blühhöhepunkte und wann eher Saure-Gurken-Zeiten gab, wo man sich besonders gern aufgehalten und worüber man sich vielleicht geärgert hat.

All das liefert Ansatzpunkte, etwa dafür, eine Sitzgelegenheit für einen Lieblingsplatz einzuplanen, die Bepflanzung so zu ergänzen, dass immer etwas blüht, oder frische Ideen für ungeliebte Ecken zu entwickeln.



Lust auf Weiterentwicklung im Garten?

Vereinbaren Sie einen Vor-Ort-Termin mit Ihrem Gärtner von Eden zur Gartenbegehung und zum Gedankenaustausch. Es lohnt sich!

Tel. 05131 53042

Ihr Gärtner von Eden



Kleiner Eingriff, große Wirkung

ES MUSS NICHT IMMER DIE KOMPLETTE NEUGESTALTUNG SEIN.

Wenn man frischen Wind in den Garten bringen will, reichen oft kleinere Veränderungen: ein neuer Bodenbelag für die Terrasse zum Beispiel, ein zusätzlicher Sitzplatz für den Perspektivwechsel oder auch ein handverlesener Solitär. Wichtig ist nur: Die Neulinge müssen sich harmonisch ins Gartenbild einfügen. Garten ist Veränderung – und das nicht nur, weil seine Pflanzen dem Wandel der Jahreszeiten unterliegen und größer werden. Ein Garten, der Jahr um Jahr gleich aussieht, verliert ein Gutteil seiner Lebendigkeit und damit eine seiner charakteristischsten Eigenschaften. Deswegen achten Garten-

profis bei der Planung stets darauf, dass ein Garten das Potenzial zur Weiterentwicklung in sich trägt. Das ist im Übrigen keinesfalls ein Selbstzweck, denn auch das Leben der Gartenbesitzer unterliegt stetiger Veränderung, und da ist es doch gut, wenn sich ihr Garten mit ihnen entwickelt und sich ihren sich wandelnden Bedürfnissen anpasst. Ein guter Zeitpunkt, sich solche Veränderungen bewusst zu machen und die Weiterentwicklung des Gartens anzugehen, ist der Winter.



Der Gartentypentest

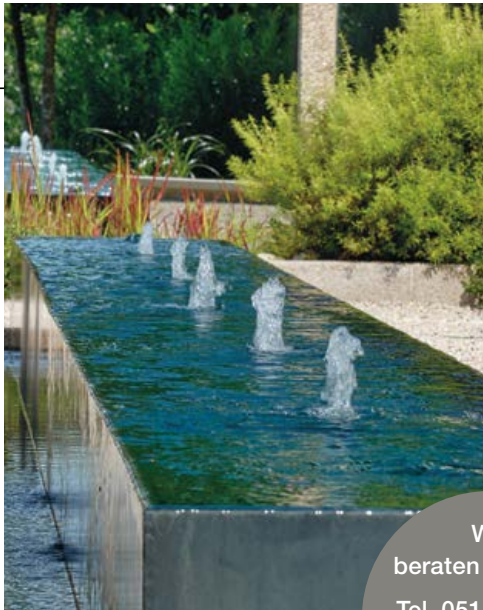
Unser Gartentypentest hilft dabei, die eigenen Gartenvorlieben besser kennen zu lernen und die Planung in die richtige Richtung zu lenken. Sie können den Test kostenlos bei uns anfordern oder aus dem Internet herunterladen.

www.gaertner-von-eden.de/traumgaerten/gartentypentest/



Praxistipp:

Die beste Pflanzzeit für viele Gehölze sind Herbst und Winter. Wenn die Vegetationsperiode zu Ende ist, lassen sie sich gut verpflanzen und können sich auf das Einwurzeln am neuen Standort konzentrieren, bevor dann im Frühjahr Blatt- und Blütenaustrieb anstehen.



Wir
beraten Sie gern!
Tel. 05131 53042
Ihr Gärtner
von Eden



Auch die gefiederten
Gartenbewohner baden
gerne im nassen Element



Wasservielfalt

GÄRTEN BRAUCHEN WASSER – NICHT NUR ALS LEBENSELIXIER FÜR PFLANZEN KOMMT DEM ELEMENT HIER EINE SCHLÜSSELROLLE ZU. AUCH UNTER GESTALTERISCHEN GESICHTSPUNKTEN IST ES VON BESONDERER BEDEUTUNG – UND DABEI UNGLAUBLICH VIELFÄLTIG.

Platz für ein Wasserelement ist im kleinsten Garten. Schon ein Quellstein oder ein kleines Brunnenbecken bereichert enorm. Platzsparend lässt sich Wasser auch senkrecht in Gestalt einer Wasserwand einbinden. So kann man es zum Beispiel auch in den Sichtschutz integrieren oder als Raumteiler einsetzen. In größeren Gärten machen flache Wasserbecken als Himmelsspiegel, aber natürlich auch Brunnen, Teiche oder Bachläufe eine gute Figur, und wer Platz und Budget für eine eigene Badegelegenheit hat, wertet seinen Garten nicht nur optisch auf. Mehr Naherholung geht kaum!

Das Schöne an all diesen Wasserelementen: Sie sind stilistisch komplett wandelbar. Ein Quellstein lässt sich ebenso aus einem naturbelassenen Findling machen wie aus einem

glatt geschliffenen Granitkubus, Brunnenbecken gibt es aus Naturstein ebenso wie aus Cortenstahl und bei den Badegelegenheiten reicht das Spektrum vom natürlich anmutenden Schwimmteich bis zum türkis schimmernden rechtwinkligen Pool.

Wie Sie Ihren Garten um das Element Wasser bereichern, erklären wir Ihnen gern in einer persönlichen Beratung!



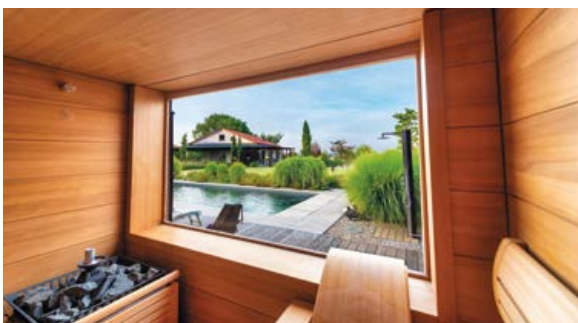
Zum Schwitzen in den Garten

EINE GARTENSAUNA IST EINE WUNDERBARE MÖGLICHKEIT, DEM ELEMENT FEUER EINEN PLATZ IN DER EIGENEN GRÜNEN OASE ZU GEBEN.

Natürlich gibt es elektrische Saunaöfen. Viele lassen sich mittlerweile sogar per App aus der Ferne steuern, sodass die Sauna schon die gewünschte Temperatur hat, bevor man den Garten überhaupt betreten hat. Doch

Puristen schätzen für ihre Gartensauna den guten alten Holzofen. Für sie verstärken das eigenhändige Anfeuern und der rauchige Geruch das Entspannungspotenzial einer Gartensauna. In einer per Holzofen beheizten Sauna geht es bewusst technikfrei und maximal entschleunigt zu – für viele ist erst das wahre Entspannung.

Ob mit oder ohne Strom: Eine Sauna verleiht dem eigenen Garten eine zusätzliche Facette und macht ihn noch attraktiver, denn damit wird er endgültig zum ganzjährig nutzbaren Wellnessparadies.



Gartensauna
professionell planen.
Gern mit uns!



Schutz vor den Elementen

GARTEN HEISST NATÜRLICH, MITTEN IN DER NATUR ZU SEIN UND SIE MIT ALLEN SINNEN ZU ERLEBEN, ABER HIN UND WIEDER BRAUCHT DER MENSCH AUCH EIN WENIG SCHUTZ VOR DER KRAFT DER NATUR UND DEN ELEMENTEN. WENN MAN DAS BEI DER GARTENPLANUNG BERÜCKSICHTIGT, STEIGERT DAS DIE AUFENTHALTSQUALITÄT EBENSO WIE DIE NUTZUNGSDAUER.

Wasser im Garten ist toll, aber wenn es vom Himmel fällt? Flucht nach drinnen antreten? Wer einen überdachten Sitzplatz in seinem Garten hat, kann auch bei Regen bleiben und sein grünes Wohnzimmer weiterhin genießen. Überhaupt hat so ein Dach über dem Sitzplatz viele Vorteile, schützt es doch nicht nur vor Regen, sondern auch vor Kälte und Wind, ist also sozusagen ein Nutzungszeitverlängerer.



Ein starkes Team

WASSER ALLEIN IST SCHON EINE BEREICHERUNG FÜR JEDEN GARTEN. ZUSÄTZLICHEN OPTISCHEN UND EMOTIONALEN REIZ BEKOMMT DAS NASSE ELEMENT, WENN MAN UNTER SEINER OBERFLÄCHE LICHTQUELLEN PLATZIERT.



Weniger ist oft mehr – gerade in Sachen Licht. Wie bei diesem Schwimmteich muss man nicht die ganze Wasserfläche beleuchten, um attraktive Effekte zu erzielen. Hier wurden lediglich zwei Strahler unterhalb des die Wasserfläche überragenden Holzdecks platziert. Wer nun abends dort sitzt, blickt auf eine Wasserfläche, die sich allmählich in der Dunkelheit verliert.



Wer sagt, dass Licht immer weiß sein muss? Mit Farbwechseleffekten lässt sich der Pool passend zur aktuellen Stimmungslage beleuchten – wer es schon einmal ausprobiert hat, dürfte es bestätigen.



Wenn es dunkel wird, scheint aus diesem Wassertisch nicht mehr Wasser, sondern Licht in Fontänen hervorzusprudeln.



Der Effekt ist großartig: Mit Einbruch der Dunkelheit gehen in dem flachen Edelstahlbecken die Lichter an. Dicht unter der Oberfläche angebracht, verwandeln sie das Becken in einen Block aus Licht.



Wasser
im Garten?
Wir kümmern
uns darum.
Gleich anfragen!

Wasser warten

WIE ALLES IM GARTEN BRAUCHEN AUCH WASSERELEMENTE PFLEGE. WELCHE UND WIEVIEL, HÄNGT VON IHRER BAUART AB.

Mit der Planung und dem Bau von Brunnen, Pool und Co. erfolgt auch eine Weichenstellung dafür, welche und wie viel Pflege diese Elemente benötigen. Hier sollte man sich also gut informieren und hinterfragen, was man selbst leisten kann und will. Die notwendige Aufmerksamkeit bezieht sich zum einen auf die Qualität des Wassers und zum anderen auf die Pflege der eingebauten Technik.

Einfluss auf die Wasserqualität hat beispielsweise eingetragener Schmutz. Das können Blütenpollen und Blätter ebenso sein wie durch Regen in den Pool gespültes



Erdreich. Manches lässt sich manuell abfischen, gerade bei Badegewässern übernehmen aber meist Technikkomponenten das Sauberhalten des Wassers: Skimmer saugen Verunreinigungen von der Wasseroberfläche, Filter reinigen das Wasser und entziehen ihm Nährstoffe, um ein Algenwachstum zu unterbinden, ein Poolroboter entfernt automatisch Ablagerungen von den Beckenwänden.

Im Pool wie im Quellstein ist Pumpentechnik am Werk. Ist diese frostsicher verbaut, kann sie während des Winters an Ort und Stelle bleiben, andernfalls muss sie vor dem ersten Frost ausgebaut, gereinigt und eingelagert werden. Im Frühjahr sollte es auf jeden Fall eine Wartung geben, um sicher zu sein, dass die Pumpen für die neue Saison einsatzbereit sind. Das sollte ein Fachbetrieb übernehmen. Die regelmäßig notwendige Reinigung von Filtern können Gartenbesitzer in der Regel selbst durchführen.



Bodenverbesserung

JE NACH ERGEBNIS EINER BODENANALYSE SOLLTE MAN ÜBER EINE BODENVERBESSERUNG NACHDENKEN.

Damit lassen sich die Wasserhalteigenschaften und das Nährstoffangebot positiv beeinflussen. Schwere, lehmige Böden zum Beispiel werden durch das Einbringen von Luftkapazitätsbildnern bis in eine Tiefe von etwa 60 Zentimetern aufgelockert, um Stau-nässe zu verhindern und den Sauerstoffaus-tausch zu fördern. Bei leichten, sandigen Böden sorgt das Einarbeiten von Wasser-speicher für einen Nährstoffschub und die Verbesserung der Wasserhalteigenschaften.

Im Falle einer Baum- oder Rasensanierung kann der Boden mittels einer Injektionslanze mit entspre-chenden Zuschlagstoffen versorgt werden.



Wir analysieren
und verbessern
Ihren Gartenboden.

Sprechen Sie
uns an.

Kleines Bodenglossar

Horizont: Unterschiedliche Bodenschichten werden als Horizonte beschrieben. Die Horizonte eines Bodens sind in einem sogenannten Bodenprofil erkennbar. Die Anzahl der Horizonte kann von Standort zu Standort erheblich schwanken.

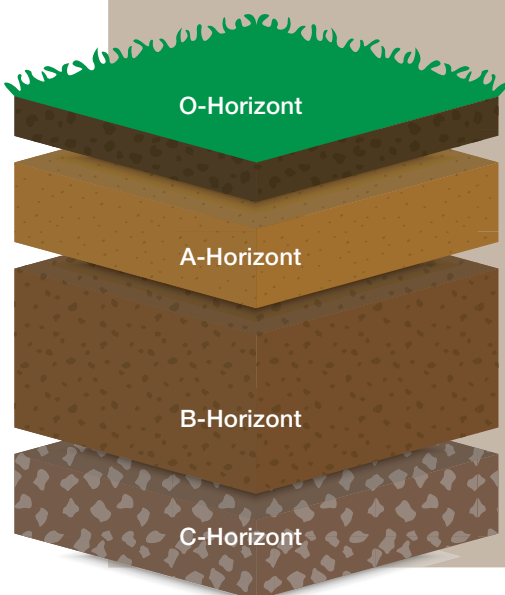
Organischer Auflagehorizont (O-Horizont): mehr oder weniger zersetzte Streuschicht, die auch als Rotteschicht bezeichnet wird und mindestens 30 % organische Substanz enthält.

Mutterboden (A-Horizont): bezeichnet die obere besonders fruchtbare Bodenschicht. Sie enthält neben mineralischen Bestandteilen einen hohen Anteil an Nährstoffen und Humus sowie viele Bodenlebewesen. Meist ist sie zwischen 20 und 40 Zentimeter stark und maßgeblich für die Entwicklung von Pflanzen, weil hier ein Großteil des Wassers und der Nährstoffe in pflanzenverfügbarer Form enthalten ist.

Unterboden (B-Horizont): Schicht unter dem Mutterboden. Besteht überwiegend aus verwittertem Gestein, je weiter man nach unten kommt, desto geringer ist sein Humus-

und damit auch sein Nährstoffanteil. Gerade auf Neubaugrundstücken kann es passieren, dass der fruchtbare Mutterboden vor Baubeginn nicht ordnungsgemäß abgetragen und gelagert, sondern beim Bau unbeabsichtigt in tiefere Bodenschichten eingearbeitet wurde. Aufgrund der enthaltenen Bodenorganismen und der Menge an organischer Substanz kann es dadurch zu Fäulnisprozessen im Boden verbunden mit unangenehmen Gerüchen kommen.

Ausgangsgestein (C-Horizont): enthält fast ausschließlich unverwittertes Gestein, ist wenig durchwurzelt.



Die Gärtner von Eden

EINE GENOSSENSCHAFT, RUND 50 GARTEN-GESTALTER, EIN GEMEINSAMES ZIEL: MENSCHEN IHR GANZ PERSÖNLICHES GRÜNES PARADIES ZU SCHAFFEN – UND DAS IMMER AUF HÖCHSTEM KREATIVEN WIE HANDWERKLICHEN NIVEAU.

Bei uns bekommen Sie sämtliche Leistungen rund um die Garten-gestaltung aus einer Hand, von der individuellen Planung über die fachlich perfekte Umsetzung bis hin zur kompetenten und nach-haltigen Pflege. Die Gärtner von Eden gibt es im gesamten deutschsprachigen Raum an über 50 Standorten – also auch in Ihrer Nähe!

Mehr auf:

www.gaertner-von-eden.com

www.facebook.com/gaertnervoneden

www.instagram.com/gaertner_von_eden



Übrigens:

Unser Kundenmagazin GartenArt bietet einen spannenden Themenmix rund um das Lebensgefühl Garten – zweimal im Jahr in gedruckter Form. Frische grüne Inspirationen und ausgewählte Artikel erhalten Sie außerdem online an jedem ersten Sonntag im Monat – reinschauen lohnt sich:

www.jeden-ersten-sonntag.com



Gärtner
von Eden®



Inspiration Schaugarten – Lust auf Grün!

EINFACH EIN PAAR ENTSPANNTE STUNDEN IN IDYLLISCHER UMGEBUNG ODER INSPIRATION DURCH UNGEWÖHNLICHE BAUSTOFFE IM GARTEN? DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR FINDEN SIE IN UNSEREN SCHAUGÄRTEN.

Auf einer Fläche von über 15.000 qm haben wir für Sie einzigartige Gartenräume geschaffen und zeigen insbesondere dem Thema Pflanze unsere besondere Wertschätzung. Landschaft, Botanik, Architektur, Kunst und Design sind sorgfältig kombiniert und ein Genuss für die Sinne.

Zu jeder Jahreszeit unerwartete Ein- und Ausblicke und unverkennbar: die Freude und Begeisterung für das Thema Grün und gute Gartenarchitektur. Entdecken Sie die Vielfalt von Natur und Gestaltungsmöglichkeiten! Stets präsentieren wir Ihnen aktuelle Trends als Ausdruck von Lebensstil und Kultur in den Schaugärten. Überall spürt man planerische Kreativität, Liebe zum Detail und zum Garten und natürlich handwerkliche Ausführungsqualität. Gute Gartenarchitektur ist erst mit stilvollem Mobiliar und ästhetischen Gestaltungselementen perfekt. Neben Planung, Bau und Pflege von Gärten und

Lebensräumen richten wir diese auch für Sie ein und schaffen ein Gesamtbild für höchste Lebensqualität.

Entdecken Sie bei uns nun hochwertigstes Garteninterieur von RODA, genießen Sie das besondere Geschmackserlebnis eines Big Green Egg-Grills oder lassen Sie sich zu einem traumhaft schönen Gefäß von Atelier Vierkant „verführen“.



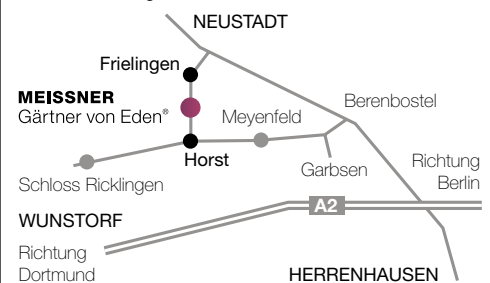
Sie sind
neugierig geworden?
Dann besuchen Sie unsere
Ausstellung vom 1. April bis
15. Oktober jeweils
Donnerstag / Freitag von
15 bis 19 Uhr und Samstag
von 11 bis 15 Uhr.

Wir beraten Sie hier oder in Ihrem Garten
und entwickeln mit Ihnen Ihr neues
Gartenzimmer – und wir freuen uns auf
Ihren Anruf: Telefon 05131 53042.

Impressum | Herausgeber:
Gärtner von Eden eG
www.gaertner-von-eden.com
info@gaertner-von-eden.com



Sie finden uns auf halber Strecke
zwischen Frielingen und Horst



Folgen Sie uns auf INSTAGRAM
meissner.gaertnervoneden



MEISSNER
Gärtner von Eden®

Meißner Gartengestaltung GmbH
Frielinger Straße 51
30826 Garbsen
Telefon +49 5131 53042
Telefax +49 5131 53156
info@meissner-garten.de

WWW.MEISSNER-GARTEN.DE



Feuer auf der Zunge

DIE SCOVILLE-SKALA GIBT ES BEREITS SEIT ÜBER 100 JAHREN. MIT IHR LÄSST SICH AUSDRÜCKEN, WIE SCHARF LEBENSMITTEL SIND.

Durch scharfe Gewürze wie Pfeffer, Ingwer oder Chili wird die Nahrung nicht nur schmackhafter, scharfes Essen setzt auch Glückshormone frei, und es ist gesund, denn die Schärfe regt die Durchblutung an und

hemmt sogar das Wachstum von Bakterien. Tatsächlich ist „scharf“ aber keine Geschmacksrichtung, sondern eine Form von Schmerzempfinden, unser Gehirn glaubt, wir hätten uns verbrannt.



Wilbur Lincoln Scoville
(1865–1942)

1912 entwickelte der Pharmakologe Wilbur L. Scoville eine Skala, mit der sich der Schärfegrad von Lebensmitteln messen lässt. Verschiedene Paprikasorten können Scoville-Werte von 0 bis über 1.000.000 erreichen. Relativ mild sind Gemüsepaprika oder Peperoncini mit gerade einmal 100 bis 500 Scoville. Pikanter sind da schon Jalapeños: Diese Chili-Variante hat 2.500 bis 8.000 Scoville. Ähnlich verhält es sich mit Tabasco – auch wenn die Chili-Soße für viele der Inbegriff von Schärfe ist, liegt sie mit 2.500 bis 5.000 Scoville gerade einmal im Mittelfeld. Bis zu 10.000 Scoville erreichen hingegen Sambals, die ursprünglich aus Indonesien stammenden Würzsoßen auf Chili-Basis.

Pfefferspray kommt übrigens auf bis zu 5,3 Millionen Scoville und das schärfste Gewürz der Welt weist sogar 16 Millionen Scoville auf.